



Nr. 1/18 | 25.10.2013

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Parteifreundinnen,  
liebe Parteifreunde,

heute möchte ich Ihnen einen Überblick über die ersten Tage der 18. Legislaturperiode geben. Dabei informiere ich Sie über die Plenarsitzung selber und die aufgenommenen Koalitionsverhandlungen.

Es grüßt Sie sehr herzlich

Ihr

Egon Jüttner

---

**HEUTE LESEN SIE IM**  
**BERICHT AUS BERLIN:**

1. Konstituierung des 18. Deutschen Bundestages



## Konstituierung des 18. Deutschen Bundestages

Am Dienstag, dem 22.10.2013, hat sich in Berlin der 18. Deutsche Bundestag konstituiert und somit die neue Legislaturperiode eingeläutet. Erstmals haben sich alle Fraktionen in ihren neuen Zusammensetzungen im Plenarsaal eingefunden und die ersten Wahlen vorgenommen. Der neue Bundestag hat 631 Mitglieder. Knapp die Hälfte gehören der CDU/CSU-Fraktion an. Dies spiegelt das gute Ergebnis der letzten Bundestagswahl wider. Die erste Plenarsitzung wurde dazu genutzt, den Bundestagspräsidenten und seine Stellvertreter zu wählen. Mit 591 Stimmen wurde Prof. Dr. Norbert Lammert (CDU) zum wiederholten Male zum Präsidenten des Deutschen Bundestags gewählt. Seine Stellvertreter von Seiten der CDU/CSU-Fraktion wurden Johannes Singhammer und Peter Hintze. Lammert erinnerte die Mitglieder des Bundestages in seiner ersten Ansprache daran, dass sie Vertreter des gesamten Volkes und nur ihrem Gewissen unterworfen sind.

Die Zeit vor der konstituierenden Plenarsitzung wurde von den Parteispitzen genutzt, um Sondierungsgespräche zu führen. Die Führung der CDU/CSU-Bundestagsfraktion traf sich zweimal mit der Spitze von Bündnis 90/Die Grünen, um über eine mögliche Regierung für die 18. Legislaturperiode zu sprechen. Trotz verschiedener Gemeinsamkeiten haben die Grünen die Sondierungsgespräche beendet. Dennoch sind sich beide Seiten in diesen Gesprächen näher gekommen, was darauf hoffen lässt, dass eine mögliche Koalition vielleicht nach zukünftigen Bundestagswahlen möglich ist. Nach den parallel geführten Sondierungsgesprächen mit der SPD sind wir entschlossen, eine Regierungskoalition einzugehen und gemeinsam eine Regierung aus CDU/CSU und SPD zu bilden. Hierfür konnte eine Vertrauensbasis gefunden werden. Nach der ersten Plenarsitzung am vergangenen Dienstag wurden am Mittwoch erste Koalitionsverhandlungen aufgenommen. Um Koalitionsverhandlungen effizient und konstruktiv zu führen wurden 12 Aufgabenbereiche aufgeteilt, in denen man Positionen erarbeiten und Kompromisse finden will. Die 12 Aufgabenbereiche und vier Untergruppen werden federführend von einem fachkundigen Vertreter der CDU/CSU und einem fachkundigen und erfahrenen Vertreter der SPD geführt.

### Aufgabenbereiche und federführende Politiker seitens der CDU/CSU in den Verhandlungen:

|  |                          |
|--|--------------------------|
| Auswärtiges, Verteidigung, Entwicklungszusammenarbeit        | Dr. Thomas De Maiziere   |
| Finanzen, Haushalt, Finanzbeziehungen Bund-Länder(-Kommunen) | Dr. Wolfgang Schäuble    |
| Unterarbeitsgruppe: Bankenregulierung, Europa, Euro          | Herbert Reul             |
| Wirtschaft   | Ilse Aigner              |
| Energie  | Peter Altmaier           |
| Arbeit und Soziales  | Dr. Ursula von der Leyen |
| Familie, Frauen und Gleichstellungspolitik                   | Anette Widmann-Mauz      |
| Gesundheit und Pflege  | Jens Spahn               |
| Verkehr, Bauen und Infrastruktur                             | Dr. Peter Ramsauer       |



|   |                         |
|---|-------------------------|
| Wissenschaft, Bildung und Forschung           | Prof. Dr. Johanna Wanka |
| Inneres und Justiz                            | Dr. Peter Friedrich     |
| Unterarbeitsgruppe: Integration und Migration | Prof. Dr. Maria Böhmer  |
| Umwelt und Landwirtschaft                     | Katherina Reiche        |
| Unterarbeitsgruppe: Verbraucherschutz         | Mechtild Heil           |
| Kultur und Medien                             | Michael Kretschmer      |
| Unterarbeitsgruppe: Digitale Agenda           | Dorothee Bär            |

Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen werden in einer großen Runde diskutiert, die sich einmal wöchentlich trifft. Der großen Runde gehören seitens der CDU/CSU 46 Politiker an. Das erklärte Ziel der Union ist es, spätestens Ende November einen Koalitionsvertrag entwickelt zu haben, der dann im Bundesausschuss in Berlin diskutiert und verabschiedet wird. Die CDU/CSU will an den Erfolg der vergangenen vier Jahre anknüpfen und auch weiterhin alles dafür tun, den Wachstumskurs weiter zu verfolgen.

Gerne nehme ich Anregungen von Ihrer Seite auf. Schreiben Sie mir bitte nach Berlin oder rufen Sie mich an.

Prof. Dr. Egon Jüttner MdB

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Tel. 030 / 227 – 722 91

E-Mail: [egon.juettner@bundestag.de](mailto:egon.juettner@bundestag.de)

Internet: [www.egon-juettner.de](http://www.egon-juettner.de)